

Amtsblatt Chemnitz

Gratulation S. 2

Der Chemnitzer Ehrenbürger Christoph Magirus feierte am Wochenende seinen 85. Geburtstag.

Sensationsfund S. 3

Bei Grabungen nahe der Johanniskirche haben Archäologinnen Einzigartiges entdeckt.

Chemnitz 2025 S. 4

Das Mikroprojekt »Die Sprache der Engel« ruft zu einem Foto-Wettbewerb auf.

Standesamt S. 5

Was Standesbeamte machen, wenn sie gerade keine Brautpaare trauen, erklären sie auf Seite 5.

Macherin der Woche S. 6

Ingrid Poike bricht am Wochenende erneut nach Namibia auf, um vor Ort Menschen zu helfen.

21. Chemnitzer Friedenstag wirbt für mehr Miteinander



Inzwischen Tradition: Die Friedensbanner am Chemnitzer Rathaus, die alljährlich von Schülerinnen und Schülern gestaltet werden.

Foto: Franziska Fiedler

Veranstaltungen, Ausstellungen und sportliche Aktionen am 5. März

Viele Akteurinnen und Akteure gestalten in diesem Jahr gemeinsam den 21. Chemnitzer Friedenstag, um an die Schrecken des Zweiten Weltkrieges zu erinnern und ein Zeichen für ein friedliches Miteinander, Demokratie und Weltoffenheit zu setzen.

Oberbürgermeister Sven Schulze lädt um **10 Uhr zur traditionellen Gedenkveranstaltung** auf den städtischen Friedhof ein. Am Mahmal für die Opfer der Bombardierung der Stadt Chemnitz wird ein Kranz niedergelegt. Zeitzeugen berichten von ihren Kindheitserinnerungen der Bombennacht am 5. März 1945. Diese Erinnerungen stehen auch im Mittelpunkt der Ausstellung »Bei Eintritt der Dunkelheit – Kindheitserinnerungen von Zeitzeugen zum 5. März 1945«. Diese ist von 8 bis 18 Uhr erstmals für die Öffentlichkeit im Ausstellungsraum des Chemnitzer Rathauses zu sehen. 18 Frauen und Männer berichten in

der audiovisuellen Ausstellung von ihren Erfahrungen.

Um 10 Uhr startet der Lauf-KulTour e.V. und der Stadtsportbund Chemnitz e.V. auf dem Neumarkt zum Projekt »Friedenstaube«. Die Läuferinnen und Läufer wollen als Symbol für den Frieden sportlich eine Taube auf den Chemnitzer Stadtplan zeichnen. Die knapp 20 Kilometer lange Route in der Form einer Friedenstaube wird via GPS getrackt und erscheint in Echtzeit auf einer Karte.

Ab 11 Uhr ist die AG Friedenstag auf dem Neumarkt präsent und sam-

melt Friedenswünsche. An Bauzäunen sind verschiedene Ausstellungen zu sehen. Die Bilderausstellung »Szenen des Überlebens« des Fotojournalisten Wassilis Aswestopoulos dokumentiert die Situation in griechischen Flüchtlingslagern. Friedensbotschaften von Partnerstädten haben die Stadt Chemnitz erreicht. In Unterstützung der Aktion C setzen sich junge Menschen aus Chemnitz unter dem Thema »Finde deinen Weg!« mit den Werken Stefan Heyms auseinander.

Ab 12 Uhr bis ca. 17.30 Uhr ist die Eislaufbahn der Chemnitzer Sied-

lungsgemeinschaft auf dem Neumarkt geöffnet.

In der St. Jakobikirche können **jeweils um 15, 16 und 17 Uhr** Konzerte und Theateraufführungen der Städtischen Musikschule und der Theater Chemnitz besucht werden.

Am Abend des 5. März, um **18 Uhr**, nimmt Oberbürgermeister Sven Schulze an der Hauptveranstaltung zum Friedenstag teil und begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen. Auch die AG Friedenstag und die Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft werden Ansprachen halten. Die Veranstaltung

wird vom Bläserensemble der Städtischen Theater und dem Chemnitzer Eislauf-Club ausgestaltet.

Gleichzeitig zeigt **ab 18 Uhr** das Sachsen-Fernsehen Chemnitz für alle Daheimgebliebenen eine Sondersendung zum 21. Chemnitzer Friedenstag. Zu sehen sein wird auch der im vergangenen Jahr erstmals gezeigte Zeitzeugenfilm »Der ewige März«.

Um 20 Uhr laden die Chemnitzer Kirchgemeinden zum ökumenischen Gottesdienst unter dem Motto »Macht und Machtmissbrauch« in die St. Jakobikirche ein.

Von 19 bis 20.30 Uhr ist die Eislauffläche des »Chemnitzer Eiszaubers« an diesem Tag noch einmal geöffnet.

Zum Ende des Tages **gegen 20.45 Uhr** können Besucherinnen und Besucher Kerzen am Friedenskreuz oder einer Friedenstaube abstellen. **Um 21 Uhr** läuten die Glocken der Chemnitzer Kirchen. Bei allen Veranstaltungen müssen die Regelungen der dann geltenden Corona-Schutz-Verordnung beachtet werden.

Ausführliche Informationen unter www.chemnitz.de/friedenstag und www.chemnitzer-friedenstag.de



Erfenschlager Straße voll gesperrt

Bis zum 1. April 2022 werden in der Erfenschlager Straße in Höhe der Dr.-Karl-Wolf-Straße im Auftrag der inetz GmbH Arbeiten am Abwasserkanal durchgeführt. Dafür muss die Erfenschlager Straße voll gesperrt werden. Als Umfahrungen stehen die Altenhainer Allee in und aus Richtung Zschopauer Straße sowie die Eibenberger Allee in Richtung Annaberger Straße und die Berbsdorfer Straße aus Richtung Annaberger Straße zur Verfügung (Einbahnstraßensystem). Als Umleitung ist die – auch unter winterlichen Bedingungen immer gut befahrbare – B 180 über Burkhardtsdorf ausgeschildert. Die Zufahrt zur Bäckerei in der Dr.-Karl-Wolf-Straße ist über die Paul-Franke-Straße und Am Zwönitzufer möglich. Der Fußgängerverkehr und Schulbusverkehr werden im Baustellenbereich immer gewährleistet. Seit dem 30. Januar verkehren durch Einsiedel und Erfenschlag auch die Linien 13 und 14 der Citybahn Chemnitz. ■

Falsch und richtig

In Ausgabe 7 des Amtsblattes wurde eine Studie des Robert-Koch-Institutes mit über 65-Jährigen angekündigt. Dabei ist insbesondere auf der Titelseite der Eindruck entstanden, dass sich Freiwillige dafür melden können. Dies ist nicht der Fall. Mögliche Teilnehmende wurden durch ein Zufallsverfahren ausgewählt und bereits kontaktiert. Die Studie dauerte von Frühjahr 2021 bis zum Winter 2022. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen. Die Amtsblatt-Redaktion. ■

Musikcafé im Kraftwerk e. V. am 3. März

»DA CAPO – Musik für Senioren« lädt am 3. März um 15 Uhr zu einer weiteren Ausgabe des Musikcafés im großen Saal des Kraftwerk e. V. an der Kaßbergstraße 36 ein. Die Gäste werden Stephanie Kaiser und Peter Kubisch von der Städtischen Musikschule Chemnitz erleben, die von ihren Schülerinnen und Schülern unterstützt werden. Stephanie Kaiser studierte klassischen Gesang an der Musikhochschule in Trossingen und »Gesang – Alte Musik« bei Gundula Anders und Jan van Elsäcker. Peter Kubisch studierte an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden Chor- und Orchesterdirigieren. Im Musikcafé plaudern sie mit Nancy Gibson über ihre vielseitigen Aufgaben. Der Eintrittspreis beträgt 6 Euro inklusive Kaffee und Gebäck. Reservierungen werden unter 0371 3839030 entgegen genommen. ■

Ehrenbürger feiert 85. Geburtstag



Foto: Kristin Schmidt

Christoph Magirius, Chemnitzer Ehrenbürger und ehemaliger Superintendent in Chemnitz, hat am vergangenen Sonntag seinen 85. Geburtstag gefeiert. Ordnungsbürgermeister Miko Runkel hat die Glückwünsche der Stadt Chemnitz in Vertretung für Oberbürgermeister Sven Schulze überbracht.

»Ihr Name ist untrennbar verbunden mit den Ereignissen der politischen Wende, die Sie im damaligen Karl-Marx-Stadt begleitet, moderiert und mitgestaltet haben. So wie ich kennen und schätzen Sie viele Chemnitzerinnen und Chemnitzer als aktiven Macher, der sich bis zum heutigen Tag für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft stark macht. Es ist insbesondere der Frieden und unser Beitrag dazu, der Sie umtreibt und antreibt.« Darüber hinaus dankte ihm der Oberbürgermeister für sein besonderes Engagement, mit dem er sich um Chemnitz verdient gemacht hat. ■

Chemnitz zählt 243.646 Einwohnerinnen und Einwohner

Die Einwohnerstatistik der Stadt Chemnitz verzeichnet für das vergangene Jahr 1.405 Einwohnerinnen oder Einwohner weniger als im Vorjahr. Zum 31. Dezember 2021 lebten 243.646 Menschen mit Hauptwohnsitz in der Stadt.

Zählt man die Personen mit Zweitwohnsitz dazu, so hatte Chemnitz zum Stichtag 246.861 Einwohner. Das Durchschnittsalter der Chemnitzerinnen und Chemnitzer ist gegenüber 2020 leicht gesunken. Während es 2020 bei 46,62 Jahren lag, war es 2021 auf 46,55 Jahre zurückgegangen (Stichtag 31. Dezember).

Von den Einwohnerinnen und Einwohnern mit Hauptwohnsitz hatten 220.716 die deutsche Staatsbür-

gerschaft (2020: 223.395) und 22.930 waren Ausländer (2020: 21.656). Hierunter werden zum Beispiel Studierende der TU Chemnitz, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Chemnitzer Unternehmen sowie seit vielen Jahren in der Stadt lebende Bürgerinnen und Bürger und Geflüchtete gezählt.

Insgesamt sind im vergangenen Jahr 12.917 Menschen nach Chemnitz gezogen (2020: 11.388), 12.261 Menschen haben sie verlassen (2020: 11.616). Die Anzahl von neu geborenen Chemnitzerinnen und Chemnitzern im Jahr 2021 lag bei 2.063. Im Vorjahr 2020 gab es zum Vergleich 2.186 Geburten. Die Zahl der Sterbefälle lag im Jahr 2021 bei 4.024, 2020 wurden 3.926 Sterbefälle registriert. ■

Baubeginn: Neue Häuser für Kinder- und Jugendnotdienst

Baustart der Neubauten des Kinder- und Jugendnotdienstes an der Chopinstraße und Reichenhainer Straße

Am 1. März beginnt der Bau der neuen Gebäude für den Kinder- und Jugendnotdienst an der Chopinstraße 2 und an der Reichenhainer Straße/Augsburger Straße 99 – 101.

Zum Baustart enthüllt Bürgermeisterin Dagmar Ruschinsky gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Jugendamtes und des

SFZ Förderzentrums um 16.30 Uhr symbolisch die Baufaßeln am Standort Reichenhainer Straße.

Des Weiteren ist eine öffentliche Baustellenbesichtigung geplant, die – unter Beachtung des Infektionsgeschehens – für die zweite Jahreshälfte angedacht ist. Gern können dann Interessierte direkt mit Vertreterinnen und Vertretern von SFZ und Verwaltung vor Ort ins Gespräch über die Bauvorhaben kommen.

Die Häuser des Kinder- und Jugendnotdienstes sind eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die ihr Elternhaus verlassen haben oder es verlassen mussten. Sie finden bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des KJND Betreuung, eine Unterkunft sowie Verpflegung, bis ihr Problem gelöst werden kann. ■

Wildgatter weiterhin geschlossen

Weil mehr als 100 Bäume im Chemnitzer Wildgatter durch den Sturm beschädigt sind und die Aufräumarbeiten andauern, muss das Wildgatter weiterhin geschlossen bleiben. Viele der Bäume sind entwurzelt und müssen daher vollständig beseitigt werden. Bis dahin besteht für Besucherinnen und Besucher eine Gefahr. Das Gelände des Wildgatters gehört dem Sachsenforst, die Stadt Chemnitz ist Pächterin. Kleinere Schäden an zum Beispiel Zäunen haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wildgatters bereits repariert. Voraussichtlich kann das Wildgatter Mitte März wieder öffnen. Aktuelle Informationen gibt es unter www.tierpark-chemnitz.de ■



Foto: Dr. Anja Dübe/Stadt Chemnitz

Sensationeller Fund bei Grabungen

Jüdische Mikwe auf der archäologischen Ausgrabung in der Neuen Johannisvorstadt entdeckt.

Seit Herbst 2021 untersucht das Landesamt für Archäologie Sachsen am Rand der Chemnitzer Innenstadt die Fläche zwischen der Augustusburger Straße und der Theresenstraße. Zwischen den Fundamenten eines Kellers legten die Archäologinnen und Archäologen dort kürzlich die Überreste einer Mikwe – eines rituellen jüdischen Tauchbades – frei.

Sie entdeckten zunächst eine rundgemauerte Struktur, ähnlich einem Brunnen. Schritt für Schritt legten sie dann unmittelbar daneben ein rechteckiges, noch immer mit Grundwasser gefülltes Becken frei, das über einen schrägen Abgang mit zwei Treppenstufen zu erreichen war. Die benachbart liegende Struktur diente vermutlich dazu, Wasser der Gablenz und Grundwasser aufzunehmen und den Wasserstand im Tauchbecken zu regulieren.

»Die in der Chemnitzer Innenstadt entdeckte Mikwe ist ein wertvolles Zeitzeugnis unserer Kulturgeschichte. Sie zeigt, dass jüdisches Leben und jüdische Kultur bereits vor Jahrhunderten Teil der sächsischen Gesellschaft war. Mein Dank geht an das Landesamt für Archäologie, das die Ergründung des Fundes wissenschaftlich begleitet und ich hoffe, dass wir dieses besondere Denkmal erhalten können«, freut sich die Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch. Baubürgermeister Michael Stötzer betonte: »Was die Archäologen in sehr akribischer Arbeit hier ans Tageslicht gefördert haben, ist sehr wichtig für die Stadt Chemnitz. Es dokumentiert, dass es immer eine Vielfalt in der Stadtgesellschaft gegeben hat – eine religiöse Vielfalt. Und gerade deswegen ist das Zeug-



Bei den Grabungen auf dem ehemaligen Johannis-Parkplatz fanden Archäologinnen und Archäologen eine Mikwe.

Foto: Philipp Köhler

nis für die Stadt wichtig und wir müssen alles daran setzen, dass dieser Fund auch erhalten wird.«

Die Chemnitzer Mikwe in der Neuen Johannisvorstadt

Die Datierung der Chemnitzer Mikwe wird zurzeit noch erforscht. Sie selbst liefert kaum Anhaltspunkte für ihr Alter, aber sie wird von anderen Mauern überlagert und ist somit älter als diese. Sicher ist, dass sie bereits vor langer Zeit verfüllt wurde. In den Verfüllschichten fanden sich einige, teils stark korrodierte und deswegen unleserliche Münzen, die vor der Bestimmung durch Numismatiker noch restauriert werden müssen. Nach ihrer Auswertung be-

steht Hoffnung auf einen zeitlichen Rahmen. Die Chemnitzer Mikwe ist eines der wenigen älteren baulichen Zeugnisse der jüdischen Kultur in Sachsen und hat daher eine besondere, über die Stadt hinausgehende Bedeutung. Nur für eine weitere, im Bestand erhaltene sächsische Anlage wird eine Deutung als Mikwe in Erwägung gezogen: In einem mittelalterlichen Keller in Görlitz gibt es ein quellwassergespeistes Bassin mit einer Rinne.

Mikwe – Traditionelles jüdisches Tauchbad

»Mikwe« bedeutet übersetzt »die Sammlung von Wasser«. Bis heute sind sie in jüdischen Gemeinden

wichtige Einrichtungen. Männer und Frauen vollziehen das Tauchbad nach einem vorgegebenen Ablauf, um sich nach bestimmten Ereignissen und vor Feiertagen rituell zu reinigen. Reinheitsgebote werden in den fünf Büchern der Thora, unter anderem im Buch Levitikus 15 (Drittes Buch Mose) dargelegt. Aber nicht nur Menschen müssen sich rituell reinigen. Auch Geschirr und Gefäße aus nicht jüdischen Händen müssen zunächst vor der Benutzung im Tauchbad gereinigt werden. Für Bau und Nutzung dieser traditionellen Tauchbäder, die in Jerusalem bereits seit dem 1. Jahrhundert n. Chr. belegt sind, gibt es einige Vorschriften, die zu beachten sind: So muss das Wasser einer Mikwe

»lebendig« sein, also fließen, wie Grund-, Quell- und Flusswasser, aber auch Regenwasser. Es darf keinesfalls geschöpftes oder herbeigetragen Wasser sein. Außerdem muss das Tauchbecken so tief sein, dass der Körper mit gebeugten Knien komplett mit Wasser bedeckt ist. Die eigentliche Reinigung wird durch dreimaliges Untertauchen, verbunden mit dem Sprechen eines Segenspruches vollzogen. Das Areal, in dem die Chemnitzer Mikwe liegt, wird mit einem modernen Wohn- und Geschäftshaus überbaut. Zurzeit erfolgen enge, konstruktive Absprachen mit dem Investor, um Möglichkeiten für den Erhalt des Denkmals an seinem Platz zu prüfen. ■

Volkshochschule zeigt Ausstellung zum Friedenstag

VHS eröffnet im März eine Ausstellung mit philosophischen Texten von Simone Weil

Anlässlich des Chemnitzer Friedenstag präsentiert die Volkshochschule Chemnitz ab dem 1. März historische Fotos und philosophische Texte von Simone Weil.

Die in der Ausstellung abgebildeten Texte nehmen Stellung zu Fragen der Ver- und Entwurzelung von der

Weimarer Republik bis zur Gegenwart. Sie werden ergänzt durch historische Fotos aus Kriegs- und Krisenzeiten. Simone Weil lebte von 1909 bis 1943 und war eine französische Philosophin, Dozentin und Lehrerin sowie Sozialrevolutionärin jüdischer Abstammung. In ihren Schriften setzte sie sich auf nonkonformistische Art mit religiösen, spirituellen, kulturellen und politischen Fragen auseinander sowie mit Themen wie Bildung, Gerechtigkeit, Armut und Krieg. Sie wollte die Gesellschaft verändern und hinterließ nach ihrem kurzen Leben und Wirken viele Spuren, aber auch bis heute unaufgeklärte Geheimnisse.

Die Ausstellung ist eine Leihgabe der Friedensbibliothek und des Antikriegsmuseums Berlin. Im Rahmen der Ausstellungseröffnung bietet die Volkshochschule eine Einführung zur Entstehung der Ausstellung an. Im Rahmenprogramm porträtieren am 10. März ein Vortrag und am 24. März ein Film das Leben und Wirken von Simone Weil. Die Präsentation der Ausstellung ist eine Kooperation von Aktion C, der Katholischen Akademie und der Volkshochschule Chemnitz. ■

Ausstellungseröffnung
Dienstag, 1. März, 18 bis 19.30 Uhr
TIETZ, Flurbereich 4. Etage

vhs
Volkshochschule
Chemnitz

Vortrag
Die kompromisslose Visionärin
Simone Weil mit dem Autor Dr. Wolfgang Eilenberger
Donnerstag, 10. März, 19 bis 20.30 Uhr
TIETZ, Veranstaltungssaal

Filmvorführung
»Simone Weil. Arbeiterin, Philosophin«
Donnerstag, 24. März, 19 bis 20.30 Uhr, TIETZ, Kursraum 4.07
Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.

Lexikon der
Kulturhauptstadt

B wie Bordsteinlobby

Die Bordsteinlobby ist ein gemeinnütziger Chemnitzer Verein für Kultur, Vernetzung und Teilhabe, der seit 2018 besteht. Die jungen Macherinnen und Macher dahinter haben es sich das Ziel gesetzt, die Stadt aktiv in den Fokus zu stellen und laden ein, sie zu gestalten. Wie das genau funktioniert? Durch Mitmachen in der direkten Nachbarschaft. Ob bei einer Stadtteilerkundung oder auf dem »Staut!«-Festival – die Bordsteinlobby trifft ihr vor allem draußen. Sie haben sogar einen eigenen (Klein-)Garten. Mehr zum Verein und den Projekten gibt es unter www.bordsteinlobby.de.

R wie Rabenstein

Ganz im Westen der Stadt liegt Rabenstein und ist wahrscheinlich der Stadtteil mit den meisten Ausflugszielen pro Quadratmeter. Denn mit Tierpark, Kletterwald, Felsendome und der Burg gibt es hier eine Menge zu entdecken! Musikfreundinnen und -freunde kommen besonders beim Stichwort Stausee Oberrabenstein ins Schwelgen, fanden hier doch viele Jahre das Hip-Hop-Festival Splash! sowie das Kosmonaut-Festival statt. In Rabenstein wohnen übrigens knapp 5.000 Menschen.

S wie Skulptur

Eine Skulptur ist ein dreidimensionales Werk. Im Bereich der bildenden Kunst beschreibt es meist ein von einem Künstler oder einer Künstlerin geschaffenes Kunstwerk aus Stein oder Holz. Das Material wird dabei abgetragen. Skulpturen können sehr klein oder auch riesengroß sein. Gerade im kirchlichen Bereich, zum Beispiel auf Friedhöfen, finden sich viele Engels-Skulpturen, um die es beim Mikroprojekt »Entangelments« geht.

Welche Worte kommen Ihnen in den Sinn, wenn Sie an die Kulturhauptstadt oder an Chemnitz denken? Schicken Sie Ihre Vorschläge gern an:

team@chemnitz2025.de



Mikroprojekte

Chemnitz ist grau und voller Plattenbauten? Nun ja – nicht ganz! In dieser Woche stellt das Team Chemnitz 2025 zwei Mikroprojekte vor, die alle einladen, unsere Stadt ganz neu zu entdecken und von einem anderen Blickwinkel aus zu betrachten.

Denn es steht fest: die Europäische Kulturhauptstadt 2025 ist bunt, kreativ und individuell! Seit 2017 gibt es die Mikroprojekte, seitdem konnte schon eine Vielzahl umgesetzt werden, welche die Kulturhauptstadt im besten Sinne bewegen. Lassen Sie sich gerne unter chemnitz2025.de/mikroprojekte inspirieren!

Internationale Foto-Challenge
»Botschaften der Engel«

Was die Engel erzählen – Botschaften verbinden Kulturen: Engel spielen als himmlische Boten in vielen Religionen eine wichtige Rolle und zeigen sich dabei auf unterschiedliche Weise. Im Christentum meist als mystisch geflügeltes Wesen dargestellt, finden sich im Judentum wegen des bestehenden Bildverbotes andere Darstellungen, zum Beispiel in schriftlicher Form. Reli-

giöse Vorstellungen haben die Kulturen sehr beeinflusst und auch für viele nicht-religiöse Menschen haben Engelfiguren in ihrer Bildung, in ihrer Sprache und ihrer alltäglichen Vorstellungswelt einen Platz. Ob der Engelsbach in Rabenstein oder der Engel hoch oben vor dem Moritzhof in der Innenstadt – macht man sich einmal auf die Suche, findet man auch in Chemnitz allerlei Spuren dieser himmlischen Wesen.

Das Mikroprojekt »Entangelments« möchte sich gemeinsam mit Ihnen auf die Suche begeben und lädt zu einem internationalen Foto-Wettbewerb ein. Welche Botschaft eines Engels konnten Sie entdecken oder hat Sie auf besondere Art angesprochen? Alle sind sehr herzlich zur Teilnahme eingeladen, insbesondere aber auch unsere Freundinnen und Freunde in den vielen Partnerstädten von Chemnitz.

Noch bis zum 20. April 2022 haben Sie die Möglichkeit, zwei Fotos zu diesem Thema einzureichen und im Juli 2022 Teil einer Ausstellung im Fraktalwerk-Projektraum zu werden. Mehr Informationen sind unter www.entangelments.de zu finden. Doch Engel lassen sich auch auf andere Weise erleben. Um diesen Spuren nachzugehen, wird es in diesem Jahr noch weitere Veranstaltungen im Rahmen von »Entangelments« geben. So sind Gesten- und Tanzworkshops sowie Lesungen geplant.

Perspektivwandel_n –
Rundgang um die Ecke

Oft braucht es nicht viel und schon entsteht ein neuer Raum: Durch das Platzieren einer Decke auf einer Wiese entsteht ein Wohnzimmer im Freien, durch Kreidemarkierungen auf dem Boden ein Spielfeld oder durch eine Pappkiste mit dem Schriftzug »zu verschenken« ein Ort des Austauschs und der Nachhaltigkeit. Wo in Chemnitz solche Orte zu finden sind?

Die Bordsteinlobby begibt sich mit ihrem Mikroprojekt »Perspektivwandel_n« auf die Suche. In verschiedenen Rundgängen wird die Stadt erkundet, aus ganz neuen Blickwinkeln betrachtet und nach wandelbaren, demokratischen und gestaltbaren Räumen gesucht. Die Streifzüge haben eine generationsübergreifende Dimension und sind für alle offen.

Mehr Informationen finden sich auf den Social-Media-Seiten der Bordsteinlobby.



Foto: Peter Rossner, Gestaltung: Lisa Legain

Grund #26
Dank des Titels
Europäische
Kulturhauptstadt 2025
können wir unsere
Stadt aus ganz neuen
Blickwinkeln
kennenlernen!



MITMACHEN

Charlie die Kulturkutsche ist endlich da!
Chemnitzer Vereine und Kulturakteure können den Kulturtransporter zur Umsetzung ihrer Projekte mietkostenfrei leihen um damit ihre Kunstwerke, Veranstaltungstechnik, Bühnenbilder oder Ähnliches zu transportieren. Die laufenden Kosten werden dabei durch die Vermietung von Werbeflächen an den Seitenwänden des Transporters finanziert. Hier sind noch einzelne Flächen zu vergeben. Mehr Informationen gibt es unter www.ktw-sachsen.de oder per Mail mobil@ktw-sachsen.de.

MITMACHEN

Ideen für den öffentlichen Raum gesucht!
Der Peter-Joseph-Lenné-Preis des Landes Berlin ist der weltweit größte Ideenwettbewerb für junge Garten- und Landschaftsarchitekten, Wissenschaftler und Künstler. In diesem Jahr Teil der Ausschreibung: Chemnitz mit der Aufgabenstellung, wie Grünflächen und der öffentlicher Raum zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 umgestaltet werden können.



Von der Wiege bis zur Bahre – Formulare, Formulare

Ein Einblick in die Arbeit des Standesamtes Chemnitz

Das Standesamt der Stadtverwaltung Chemnitz an der Bahnhofstraße 53 (Moritzhof) gelegen, erbringt alltags eine Vielzahl von Aufgaben gegenüber den Chemnitzerinnen und Chemnitzern als auch gegenüber Kundinnen und Kunden, die außerhalb von Chemnitz wohnhaft sind.

Ein jedes Leben beginnt mit der Geburt. In den letzten fünf Jahren kamen 17.471 Kinder, darunter auch Zwillinge und Drillinge, in Chemnitz zur Welt. Für die neuen Erdenbürgerinnen und -bürger erstellen die Standesbeamten die jeweiligen Geburtsurkunden für die Eltern.

Natürlich können auch Beratungen für die Namensfindung im Standesamt in Anspruch genommen werden. Große Beliebtheit unter den Mädchennamen erfuhr in den vergangenen Jahren Ella auf Platz 3, gefolgt von Mia auf Platz 2 und als Spitzenreiter lag Emma auf Platz 1 vorn. Bei den Jungen erfreuten sich Theo mit Platz 3 und Ben mit Platz 2 großer Beliebtheit bei der Namensfindung, der beliebteste Jungenname war Emil auf Platz 1. Aber auch die Erstellung von Urkunden für die Beantragung von sozialen Leistungen wie Kindergeld, Mutterschafts- und Elterngeld gehören zum alltäglichen Aufgabenspektrum der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Standesamtes. Mit der Einführung des Projektes »Chemnitz machts einfach« können auf Antrag der Eltern die jeweiligen Unterlagen direkt vom Standesamt an die Familien- und Krankenkasse gesandt werden. Ein weiteres Zutun der Eltern ist dabei nicht erforderlich.

Auch der schönste Tag im Leben – die Heirat – umfasst mit der standesamtlichen Eheschließung eines der Aufgabengebiete des Standesamtes Chemnitz. Seit 2017 haben in Chemnitz 4.099 Paare den Bund für ein gemeinsames Leben geschlossen. Dabei konnten die Trauwilligen stets zwischen einer Vielzahl von Trauungsstätten mit unterschiedlichem Ambiente für ihren unvergesslichen Tag auswählen. Als mögliche Orte für eine Eheschließung stehen das Rathaus (mit seinen drei Trausälen: dem Marmor- und Agricolasaal sowie das Turmzimmer), der Moritzhof, das Schloss Rabenstein, das Wasserschloß Klaffenbach, die Villa Esche, das Zeisigwaldkapellchen, das Stadion des Chemnitzer Fußballclubs, die historische Straßenbahn als auch der Trausaal in Grüna zur Verfügung. Aber auch eine ganz besondere Trauung bei 6 Grad Celsius im Besucherbergwerk der Felsendome ist möglich.

Die meisten Eheschließungen fanden jedoch im Herzen der Stadt Chemnitz, dem Rathaus, statt. Für diesen Trauungsort werden zudem durch das Standesamt kostenfreie Parkgenehmigungen unmittelbar vor dem Rathaus für jeweils zwei Fahrzeuge für den Zeitraum der Eheschließung ausgestellt. Der Tag der Heirat wird durch die Brautpaare stets mit Bedacht gewählt und stellt für diese ein sehr persönliches Datum dar. Gern werden dafür Daten aus »Schnapszahlen« wie dem 08.08.1988 gewählt. So gingen am 04.04.04 elf Brautpaare, am 05.05.05 24 Brautpaare sowie am 06.06.06 23 den Bund für das Leben ein. Für dieses Jahr wurden am 22.02. insgesamt 25 Trauungen unter Beachtung der Hygienevorschriften durch die Standesbeamten der Stadt Chemnitz durchgeführt. Nach dem Ja-Wort dürfen sich natürlich die Vermählten im Rahmen der Zeremonie trotzdem küssen!



Der Marmorsaal im Rathaus ist als Ort für Eheschließungen beliebt.

Foto: Stadt Chemnitz

In Vorbereitung einer jeden Hochzeit steht durch den Standesbeamten die umfangreiche Prüfung der Ehefähigkeit an. Hier wird zum Beispiel geprüft, ob eine vormals bestandene Ehe rechtsgültig aufgehoben wurde. Zudem werden ausländische Urkunden auf deren Echtheit überprüft. Die jeweiligen Eheschließungstermine werden durch das Standesamt ein Jahr im Voraus öffentlich bekannt gemacht. Brautpaare können anschließend ihren Wunschtermin reservieren. Im Rahmen einer bürgernahen, service- und kundenorientierten Verwaltung werden Trauungen selbstverständlich durch die 16 Standesbeamten auch an den Wochenenden angeboten. Oftmals finden Eheschließungen im Bereich des Standesamtes Chemnitz statt, auch wenn die Eheschließenden außerhalb von Chemnitz wohnhaft sind. Dies ist meist damit zu begründen, dass die Eheschließenden früher in Chemnitz verwurzelt waren und

einen Großteil der Verwandtschaft noch in Chemnitz wohnt. Selbst durch das mit den Coronazeiten verbundene erhöhte Arbeitsaufkommen und der damit einhergehenden dringend notwendigen Priorisierung von Verwaltungsabläufen, waren durch das große Engagement der Standesbeamten gewünschte Trauungen auch mit Gästen unter Beachtung der jeweils geltenden Hygienevorschriften möglich. Aber auch klassische Verwaltungsaufgaben wie die Durchführung von Namenserkklärungen, die Entgegennahme von Kirchenaustritten, die Erbenermittlung als auch die Ahnenforschung gehören zum Aufgabenspektrum einer und eines jeden Standesbeamten. Leider sind auch traurige Arbeitsanlässe aus dem Alltag der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht wegzudenken. So werden durch das Standesamt Chemnitz Sterbeurkunden für die Hinterbliebenen des oder der Verstorbenen gefertigt.

Aber auch Sterbeurkunden für soziale Angelegenheiten wie die Sozial- und Rentenversicherung werden durch die Standesbeamten beurkundet und dabei jeweils kostenfrei ausgestellt.

Im Jahr 2018 wurden 3.618 Todesfälle, im Jahr darauf 3.886 Todesfälle, im Jahr 2020 4.805 Todesfälle und im vergangenen Jahr 5.096 Todesfälle standesamtlich beurkundet. Trotz der signifikanten Steigerung der Sterberate konnte durch die große Arbeitsbereitschaft aller Beteiligten die gesetzlich normierte Frist von einer Woche für die Sterbeurkundung immer eingehalten werden.

Entgegen mancher Berichterstattungen über das Standesamt Chemnitz bedanken sich eine Vielzahl von Kunden – ganz gleich welche Leistungen sie in Anspruch genommen haben – über den bürgernahen und kundenorientierten ausgerichteten Service der jeweiligen angebotenen Dienstleistungen. ■

Umweltpreis für Kinder und Jugendliche

Der Umweltpreis der Stadt Chemnitz wird auch in diesem Jahr wieder vergeben. Einige Projekte sind bereits in Arbeit und eingereicht. Es ist aber noch Zeit zum Mitmachen. Einsendeschluss für die kreativen und interessanten Ideen zum Schutz der Umwelt ist der **15. April 2022**.

Im Aufruf heißt es: »Die Zukunft gestalten! Dein Wissen, Dein Können, Deine Interessen wissenschaftlich oder praktisch in einem Projekt umsetzen und Dich damit für einen aktiven Umweltschutz in Deiner Stadt einsetzen und diesen selbst in die Hand nehmen. Uns sind aufgrund der Pandemiesituation aus vielerlei Hinsicht die Hände gebunden – beim Umweltpreis jedoch nicht.

Hier könnt Ihr selbst entscheiden, hier könnt Ihr selbst aktiv werden und mitmachen!«

Eine Einreichung ist auch online möglich. Dafür einfach eine E-Mail mit aussagekräftigen Fotos der Projektbestandteile wie Modellen oder Bastelarbeiten und den dazugehörigen Beschreibungen an umweltamt@stadt-chemnitz.de senden. Der Chemnitzer Umweltpreis wird seit 31 Jahren für Kinder und Jugendliche mit attraktiven Preisen ausgelobt. Es geht darum, die Wichtigkeit und die Möglichkeiten aktiven Handelns zum Erhalt und zur Gestaltung unserer Umwelt zu entdecken. ■

www.chemnitz.de/umweltpreis

Kunst am Bau: Eins lobt internationalen Wettbewerb aus

Nach über zweijähriger Bauzeit wurde im Herbst 2021 das neue Verwaltungsgebäude von eins fertiggestellt. Der Firmensitz in zentraler Innenstadtlage von Chemnitz versteht sich als ein »Offenes eins-Haus« – ein Ort, der Begegnung, Unterhaltung und Information bieten soll.

»Wir haben uns entschlossen, eine künstlerische Arbeit vor bzw. an unserem markanten Geschäftshaus auszuloben«, erklärt Sylvio Krause, Vorsitzender des eins-Aufsichtsrates. Es wird ein Kunstwerk gefordert, das zeitgemäß ist und dem Titel Europäische Kulturhauptstadt 2025 sowie der Verantwortung eines regionalen und zukunftsgerichteten Unternehmens Rechnung trägt.

Oberbürgermeister Sven Schulze befürwortet das Vorhaben: »Das Kunstwerk wird bereits aus einiger Entfernung zu sehen sein und sowohl das Erscheinungsbild des eins-Hauses als auch das des Johannisquartiers prägen.« Die relevanten Entscheidungen werden von einer Jury getroffen, der auch erfahrene und renommierte Kunstexperten und Kunstexpertinnen angehören. »Wir freuen uns, dass unter anderem Dr. h.c. Ingrid Mössinger als ehemalige langjährige Generaldirektorin der Kunstsammlungen Chemnitz, sowie der Architekt des Gebäudes, Jörg Rudloff, den Wettbewerb maßgeblich begleiten,«

so Roland Warner, Vorsitzender der eins-Geschäftsführung.

Der Wettbewerb ist offen, zweiphasig und international angelegt. Bis 13. März 2022 können sich Kunstschaffende aus aller Welt für die Teilnahme bewerben. Sechs Standorte am bzw. vor dem Haus stehen zur Auswahl, unter anderem der Vorplatz an der Gebäudecke Johannis-/Bahnhofstraße und der Außenbereich entlang der Gebäudeseite an der Bahnhofstraße. Welches Kunstwerk am eins-Haus errichtet wird, entscheidet die Jury im Herbst 2022. Die Umsetzung und Fertigstellung des Werkes ist dann ab 2023 geplant. ■

www.eins.de/johannisstrasse

Ein Einsatz, der sich lohnt

Ein ruhiges Rentnerdasein? Damit kann Ingrid Poike nichts anfangen. Sie will helfen. Und das im fast 8000 Kilometer entfernten Namibia.

Seit 2009 setzt sich die 76-Jährige vor allem dafür ein, Kindern dort den Schulbesuch zu ermöglichen. Was sie antreibt, erzählt sie im Macherin der Woche-Interview.

Am Sonntag fliegen Sie wieder nach Namibia, das erste Mal nach zwei Jahren Corona-Zwangspause. Sind Sie aufgeregt?

Ingrid Poike: Ja, und voller Vorfreude. Fast zu spät habe ich gemerkt, dass meine internationale Fahrerlaubnis nicht mehr gültig ist. Aber das ist geklärt. Dann wurde unser Flug noch um einen Tag verschoben. Ich bin sehr gespannt, was uns in Namibia erwartet. Zwar habe ich viel Kontakt über Telefon und WhatsApp halten können, aber zwei Jahre sind eine sehr lange Zeit.

Ihre wievielte Reise ist das jetzt?

Die 22. Üblicherweise bin ich zweimal im Jahr für vier bis sechs Wochen in der Kavango-Region im Nordosten von Namibia. Dieses Mal sind es nur drei Wochen, da mich mit meiner Tochter, ihrem Sohn und einer Bekannten drei Werkstätige begleiten.

Wie sind Sie zu diesem Engagement gekommen?

Es ist zu mir gekommen. Wissen Sie, ich habe meinen Mann relativ zeitig verloren. Für mich musste es weitergehen. Also bin ich gereist. 2008 in Namibia wohnte ich in einer Lodge. Die Wirtsleute hatten kurz zuvor die Mayana Mpota Stiftung ins Leben gerufen. Da habe ich gesehen, dass die Hilfe direkt ankommt. Ich hatte bereits ein Patenkind, aber da hat mir die Nähe gefehlt.

Wie sieht Ihr Alltag aus, wenn Sie dort sind?

Ich besuche in erster Linie die vier Schulen, die Kinder dort. Bringe ein bisschen Material aus Deutschland mit, Stifte zum Beispiel. Wir statten jeden Schüler der 8. Klasse mit einem Englisch-Wörterbuch aus. Die kaufe ich von den Spenden direkt in Rundu und bringe sie dann ins Dorf. All das mache ich mit den Verantwortlichen der Stiftung vor Ort, Désiré und Piet Jacobs. Désiré ist eine Tochter der inzwischen leider verstorbenen Wirtsleute, sie führt mit ihrem Mann die Stiftung weiter. Piet kümmert sich dort um alles und erhält einmal im Quartal das gespendete Geld, wovon er dann wichtige Dinge anschafft. An erster Stelle stehen Finanzierung der Vorschule und Vergabe von Schulkleidung, da die meisten Schulen den Kindern den Zutritt ohne diese verwehren.



Ingrid Poike hat ihre Berufung gefunden: Seit vielen Jahren unterstützt sie junge Menschen in Namibia.

Foto: Kristin Schmidt

Manchmal gehen wir durchs Dorf und Piet sagt: »Da, das Rind stammt von mir oder diese Ziege.« Bei ihm können die Menschen auch ihr Getreide mahlen, das machen sie sonst mit einem Holz-Mörser. Es klappt gut mit ihm. Es ist wichtig, dass ich dort jemanden habe, dem ich vertraue.

Sind Sie auch schon enttäuscht worden?

Ja, auf verschiedene Art und Weise. Man darf nicht vergessen, wie arm die Menschen dort sind. Sie kämpfen ums Überleben.

Wie leben die Menschen dort?

Das Dorf Mayana ist durch eine Straße geteilt. Auf der einen Seite gibt es teils Wellblech-Hütten mit Zugang zu Trinkwasser. Auf der anderen Seite leben die Menschen in Lehmhütten mit einem Dach aus Riedgras. Ohne Wasser, ohne Strom. Zum Waschen müssen sie an den Fluss. Es gibt Tage, an denen es nichts zu essen gibt. Für uns undenkbar. Aus diesen Familien stammen die Kinder, denen wir den Besuch der Vorschule und später der Schule finanzieren.

Die Vorschule wurde ja nach Ihnen benannt, richtig?

Ja, das stimmt. Aber das hat mich beschämt. Es gibt dort auch ein Mädchen, das Ingrid heißt. Damit kann ich schon eher leben (lacht).

Dann ist Ihnen mit dem Bundesverdienstkreuz, mit dem Sie 2021 ausgezeichnet wurden, auch nicht so wohl? Ich habe mich schon sehr gefreut. Ehrlich gesagt ist mir das aber fast ein bisschen peinlich, weil ich nicht gerne im Vordergrund stehe. Ich mach' das einfach, aber ich muss nicht darüber reden.

Was treibt Sie an?

Keiner weiß, wo er auf die Welt kommt. Die Kinder können nichts dafür, dass sie in so große Armut hinein geboren wurden. Doch ich finde, jeder sollte die Chance haben, sich entwickeln zu können. Also muss man an der Bildung etwas tun.

Ist das quasi die Bekämpfung von Fluchtursachen?

Nein, daran habe ich nie gedacht. Es geht um Chancengleichheit. In all den Jahren ist mir keiner begegnet, der gesagt hätte, dass er fliehen will oder nach Deutschland will. Die Menschen wünschen sich, dass es ihnen und ihrer Familie besser geht.

Wer sind Ihre Spender?

Ich habe viele Kleinspender, aber auch Organisationen wie die Rotarier. Am Jahresende schicke ich mehr als 100 Briefe an die Sponsoren. So erfahren sie, wie ihre Hilfe ankommt. Manche haben direkt ein Kind, das sie unterstützen. Diese Spender versuche ich immer auf dem Laufenden zu halten, das ist aber mit viel Aufwand verbunden und gelingt nicht immer.

Wie vielen Menschen konnten Sie schon helfen?

Schwer zu sagen. Die Vorschule nimmt jedes Jahr 40 Mädchen und Jungen auf, dazu kommt die normale Schule mit etwa 100 Schülern. Wir unterstützen auch noch ein paar wenige Studenten, die es so geschafft haben. Eine junge Frau studiert inzwischen Bergbau, ein junger Mann Pädagogik. Danach ist aber Schluss, sie sollen ja nur auf eigene Füße kommen. Neben der Schulkleidung und Material wie Buntstifte und Geometrie-Sets finanziert die Stiftung Hilfslehrer sowie den selbstgebaute Schulbus für die

Vorschule. Für die älteren Schülerinnen konnten wir im vorigen Jahr außerdem 115 Paar waschbare Vorlagen (Reusable Pads) kaufen.

Warum ist das so wichtig?

Wenn die Mädchen ihre Periode haben, können sie oft nicht in die Schule gehen. Sie verbringen die meiste Zeit am Fluss, um sich sauber zu halten. Das ist gefährlich, denn im Fluss leben Krokodile, die das Blut ja anzieht. Ich kenne ein Mädchen, deren Cousine dabei ums Leben gekommen ist.

Hand aufs Herz: Sie sind dort mitunter allein unterwegs. Haben Sie da keine Angst?

Das ist schon problematisch. Man darf keine Angst haben. Ich versuche immer, das zu verdrängen. Aber ich habe zum Beispiel einen Kampf erlebt, als meinem Begleiter das Handy geklaut wurde. Die haben auch mich so böse angeschaut, da habe ich schon gebangt.

Und Sie sind keine 35 mehr.

Ja, ich gebe zu, es wird anstrengender. Meine Kinder waren erschrocken, dass ich wieder fliege. Sie hatten wohl gehofft, nach den zwei Jahren lasse ich es sein. Aber solange ich gesund bin, gibt es keinen Grund, nicht zu fahren. Außerdem begleitet mich ja meine Tochter, sie unterstützt mich. Doch das geht nicht immer. So eine Reise kostet pro Person etwa 2000 Euro, das finanzieren wir aus eigener Tasche.

Können Sie uns von einer Person berichten, die Ihnen im Gedächtnis geblieben ist?

Oh, ja, das kann ich und da könnte ich gleich wieder heulen. Ein Mädchen, Naimi heißt sie, ging auf unsere Schule. Eines Tages im März

war sie verschwunden und wir erfuhren, dass ihr Vater sie geholt hatte, der in Angola lebte. Ihre Familie bemühte sich, der Vater wurde angezeigt und im Mai war sie wieder da. Ohne Schulranzen, sie hatte nichts mehr. Im Juni war sie wieder weg und ihre Mutter machte sich wieder auf den Weg. Es stellte sich heraus, dass der Vater Aids hatte und dass sich dieses siebenjährige Mädchen um ihn kümmern musste. Sie musste kochen, waschen, Essen heranschaffen. Ohne Geld. Bis zu seinem Tod. Danach wurde das Mädchen der Schwester des Verstorbenen als Erbe versprochen. Wir gaben der Mutter Geld für die Busfahrt und kümmerten uns, dass sie einen Personalausweis bekommt, um sich im Nachbarland bewegen zu können. Doch immer wieder wurde sie weggeschickt, die Tante wollte wohl an die Waisenrente. Solche Kinder gehen nicht zur Schule, sie werden Hausfrau oder Prostituierte. Im November starteten wir einen letzten Versuch, wir wollten um dieses Kind kämpfen. Am vierten Advent, ich war schon wieder zuhause, da erhielt ich am Kaffeetisch die Nachricht: Naimi ist zurück. Mir liefen die Tränen.

Zum Abschluss noch einmal zurück nach Chemnitz: Was wünschen Sie sich für die Kulturhauptstadt 2025?

Ich bin stolz auf Chemnitz und überglücklich, dass wir uns auf diese Weise nach außen öffnen können. Chemnitz wird gegenüber Leipzig und Dresden immer so stiefmütterlich behandelt, das tut mir immer weh. Bei all den negativen Schlagzeilen, die wir Chemnitzer über unsere Stadt ertragen mussten, wird es Zeit, dass wir zeigen können, was wir draufhaben.

www.chemnitz.de/MacherDerWoche

**Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain
– öffentlich –**

Montag, den 07.03.2022, 19:00 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Altenhain,
Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | 4. Einwohnerfragestunde | 9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder |
| 2. Feststellung der Tagesordnung | 5. Informationen zum Projekt Kulturhauptstadt2025 | 10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbers- | 6. Beratung zu Bauanträgen | |
| | 7. Planung der ortsbezogenen Maßnahmen zum Doppelhaushalt 2023/2024 | |
| | 8. Informationen des Ortsvorstehers | |

Marco Gerlach //
Ortsvorsteher

**Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel
– öffentlich –**

Dienstag, den 08.03.2022, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus
Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | |
|---|---|
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | 5. Beratung zu Bauanträgen in der Ortschaft Einsiedel |
| 2. Feststellung der Tagesordnung | 6. Informationen des Ortsvorstehers |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 25.01.2022 | 7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder |
| 4. Informationen zum Fahrradwegbau – Reichenhain / Erfenschlag | 8. Einwohnerfragestunde |
| | 9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel |

Falk Ulbrich //
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, den 07.03.2022, 19:00 Uhr, Sitzungssaal des Kirchgemeindehauses Mittelbach,
Hofer Straße 45, 09224 Chemnitz / OT Mittelbach

Tagesordnung:

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | Kulturhauptstadt 2025 des Ortsteiles Mittelbach durch die Beauftragte der Stadt Chemnitz und das GMH | Bauanträgen |
| 2. Feststellung der Tagesordnung | 5. Vorlagen an den Ortschaftsrat | 7. Informationen des Ortsvorstehers |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 10.01.2022 | 5.1. Verteilung finanzieller Mittel aus den Geldern des Ortschaftsrates Mittelbach (PSK 1111100.43182210) für die ortsansässigen Vereine für das Jahr 2022. | 8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder |
| 4. Statusbericht zum Projekt | Vorlage: OR-006/2022
Einreicher: OV Mittelbach | 9. Einwohnerfragestunde |
| | 6. Diskussion zu vorliegenden | 10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – |

G. Fix //
Ortsvorsteher

**Sitzung des Ortschaftsrates Grüna
– öffentlich –**

Montag, den 07.03.2022, 19:30 Uhr, Ratszimmer,
Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | |
|---|---|
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | an die Vereine 2022 |
| 2. Feststellung der Tagesordnung | 6. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 07.02.2022 | 7. Informationen des Ortsvorstehers |
| 4. Informationen Reparatur „Poltermühlenteich“ | 8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder |
| 5. Diskussion zur Mittelverteilung | 9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna |

Lutz Neubert //
Ortsvorsteher

Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 08.03.2022, 16:30 Uhr, Kraftwerk, Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
- 3.1. Richtlinie der Stadt Chemnitz zur Förderung selbstverwalteter Jugendräume
Vorlage: B-001/2022
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 3.2. Förderkonzeption zur Umsetzung des § 74 i. V. m.

§ 80 SGB VIII – Förderung von Angeboten freier Träger der Jugendhilfe in den Handlungsfeldern der §§ 11 – 14, 16 und 52 i. V. m. § 13 SGB VIII
Vorlage: B-003/2022
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

3.3. Aufhebung des Beschlusses B-160/2021 „Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste Chemnitz und Umgebung gGmbH für die Baumaßnahme „Fassadensanierung“ im Objekt Begegnungsstätte

- Wiesenstraße 10“
Vorlage: B-038/2022
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
4. Verschiedenes
 - 4.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 4.2. Fragen der Ausschussmitglieder
 5. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –
- Sven Schulze //**
Oberbürgermeister

Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Sicherheit – öffentlich –

Mittwoch, den 09.03.2022, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz und Sicherheit – öffentlich –

vom 08.12.2021

4. Informationsvorlagen an den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Sicherheit
- 4.1. Information zur Umsetzung des Beschlussantrages BA-023/2016 „Zur-Schau-Stellung“ von Tieren in Chemnitz
Vorlage: I-010/2022
Einreicher: Dezernat 3/Amt 39
5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der

- Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
 6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Sicherheit – öffentlich –
- Miko Runkel //**
Bürgermeister

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 10.03.2022, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Beschlussvorlage an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
- Annahme von Spenden

Vorlage: B-053/2022
Einreicher: Dezernat 1/Amt 21

4. Informationsvorlage an den Stadtrat
- Controllingbericht des Baudezernates zu ausgewählten Maßnahmen zum Stand 31.12.2021
Vorlage: I-009/2022
Einreicher: Dezernat 6
5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der

- Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
 6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –
- Ralph Burghart //**
Bürgermeister



ARBEITEN IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin befristet bis 31.12.2022 für den Tierpark einen:

SPEZIALISTEN FÜR DEN BEREICH TERRARISTIK, AQUARISTIK (M/W/D)

Kennziffer: 48/01

Wir suchen für den Allgemeinen Sozialdienst im Jugendamt unbefristet mehrere:

SOZIALARBEITER (M/W/D)

Kennziffer: 51/04

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin unbefristet für das Tiefbauamt einen:

STAATLICH GEPRÜFTEN TECHNIKER ZUR INSTANDHALTUNG DER VERKEHRSTECHNIK (M/W/D)

Kennziffer: 66/06

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für das Jobcenter Chemnitz in Teilzeit mit 20 Wochenstunden, befristet bis zunächst 31.12.2024 einen:

PROJEKTKOORDINATOR JUGENDBERUFSAGENTUR (M/W/D)

Kennziffer: JC/01



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter: www.chemnitz.de/jobs



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Wartung und Instandhaltung von Brunnen sowie Einlagerung von Zubehör
Vergabenummer: 10/36/22/001

Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliche Ausschreibung
Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurdienstleistungen

Die Vergaben werden veröffentlicht unter:

<https://www.evergabe.de> und im Oberschwellenbereich auch unter: <http://simap.ted.europa.eu/>.

Ansprechpartner ist die Zentrale Vergabestelle im Rechtsamt:

E-Mail: zvs@stadt-chemnitz.de

Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

<http://www.chemnitz.de>

<http://www.eVergabe.de> und

<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz.

Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/unterlagen> unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Web-

seite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> veröffentlicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:

Frau Beck

Tel.: 0371/ 488 1067, Fax: 0371/ 488 1090

E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Der Oberbürgermeister

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteur: Matthias Nowak

Redaktion:

Pressestelle der Stadt Chemnitz
Tel. (0371) 488-1533
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWÖRTLICH

Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung
Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-22100
qm@cvd-mediengruppe.de

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 14 vom 01.01.2020

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Ausdrucke der elektronischen Ausgabe sind im Neuen Rathaus, Markt 1, in der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Zimmer 120) erhältlich. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts finden sich unter www.chemnitz.de/amtsblatt. Dort kann das Amtsblatt auch als Newsletter abonniert werden.



Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 09.03.2022, 19:00 Uhr, Schulungsraum im Gerätehaus der
Freiwilligen Feuerwehr Wittgensdorf, Rathausplatz 1b, 09228 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|---|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des | <ol style="list-style-type: none"> 4. Informationen und Aussprache zum Flächennutzungsplan der Ortschaft Wittgensdorf 5. Beratung zu Bauvorhaben 6. Informationen des Ortsvorstehers 7. Anfragen der Ortschaftsrats- | <ol style="list-style-type: none"> Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 26.01.2022 8. Einwohnerfragestunde 9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – |
|---|--|---|

Dr. Ullrich Müller //
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 09.03.2022, 18:30 Uhr, Volkshaus Röhrsdorf, Heinrich-Heine-Straße 7,
09247 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|---|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf | <ol style="list-style-type: none"> 4. Ausbau des Volkshauses zum Vereins- Sport- und Kulturzentrums „Arthur Lange“ 5. Vorbereitung Frühjahrspatz am 09.04.2022 6. Verwendung Verfügungsfonds für 2022 7. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der | <ol style="list-style-type: none"> Ortschaftsratsmitglieder 8. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen 9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – |
|---|--|--|

H.-J. Siegel //
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, den 08.03.2022, 19:30 Uhr, Sitzungsraum Euba,
Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 25.01.2022 4. Beratung zu Bauanträgen 5. Planung der ortsbezogenen Maßnahmen zum Doppelhaushalt 2023 / 2024 | <ol style="list-style-type: none"> 6. Informationen des Ortsvorstehers 7. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen 8. Einwohnerfragestunde 9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba |
|---|---|

Thomas Groß //
Ortsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im **Oktober 2021** abgeliefert.

Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Bürgerhaus „Am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Telefon 0371 488-3388, geltend zu machen.

Öffnungszeiten:
Montag und Freitag
8.30 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag

8.30 Uhr – 11.30 Uhr
12.30 Uhr – 18.00 Uhr

Damit der Infektionsschutz gewährleistet wird, ist immer eine telefonische Terminvereinbarung erforderlich.

Chemnitz, den 25.02.2022

8 Fahrräder, 8 Sporttaschen, 4 Spielsachen, 1 E-Scooter, 1 Beutel Drogerieartikel, 2 Ladebox für Kopfhörer, 10 Geldbörsen, 15 Beutel Bekleidung, 2 Ladebox mit Kopfhörer, 12 Handys, 1 Beutel

Spielsachen, 1 Kopfhörer, 4 Autoschlüssel, 3 Beutel Schuhe, 1 Paar Trekkingstöcke, 25 Schlüsselbunde, 1 Beutel Haushaltsartikel, 1 Thermobecher, 13 Brillen, 1 Beutel Kinderdecke, 1 Bluetooth-Box, 10 Sonnenbrillen, 1 Beutel Sitzkissen, 1 Laptop, 1 Armbanduhr, 19 Basecaps & Mützen, 1 Gehstock, 3 Schmuckstücke, 3 Schals & Halstücher, 3 Trinkflaschen, 25 Schirme, 3 Pullover, 1 Kochplatte, 15 Rucksäcke, 21 Jacken, 1 E-Zigarette/Dampfer, 2 Handtaschen, 5 Bücher, 1 Stromgenerator, 6 Hipster Beutel, 2 Feder Taschen, 1 Oberfräse

KARRIERECHANCEN IN CHEMNITZ

Wir suchen für das Rechnungsprüfungsamt unbefristet in Teilzeit
**BAUINGENIEUR FÜR TECHNISCHE
PRÜFUNGEN (M/W/D)**

Kennziffer: 14/01

Wir suchen für das Ordnungsamt unbefristet in Vollzeit einen
**JURISTEN ALS SACHGEBIETS-
LEITER ALLGEMEINES POLIZEIRECHT
(M/W/D) Kennziffer: 32/02**



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.
Stellenausschreibung
und Zugang zum
Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Siebte Verordnung zur Änderung der Verordnung über Beförderungsentgelte für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen im Pflichtfahrgebiet Chemnitz (Taxitarifverordnung) vom 02.02.2022

Auf der Grundlage des § 51 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) vom 21.03.1961 (BGBl. I S. 241), in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. August 1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Modernisierung des Personenbeförderungsgesetzes vom 16. April 2021 (BGBl. I S. 822) und des § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Regelung des Straßenverkehrs- und Kraftfahrwesens im Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßenverkehrsrechtsgesetz – SächsStrVRG) vom 3. Mai 2009 (SächsGVBl. S. 317), beschließt der Stadtrat der Stadt Chemnitz in seiner Sitzung am 02.02.2022 mit Beschluss Nr. B-274/2021 die Verordnung über Beförderungsentgelte für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen im

Pflichtfahrgebiet Chemnitz (Taxitarifverordnung) vom 12.11.1997, öffentlich bekannt gemacht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 48 vom 28. November 1997, in der Fassung der sechsten Verordnung zur Änderung der Verordnung über Beförderungsentgelte für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen im Pflichtfahrgebiet Chemnitz vom 28.11.2018, öffentlich bekannt gemacht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 3 vom 18. Januar 2019 wie folgt zu ändern:

§ 1

§ 2 Abs. 3 wird geändert und wie folgt neu gefasst:
„§ 2 Beförderungsentgelte

(3) Die Beförderungsentgelte werden wie folgt festgesetzt:

1. **Tarifstufe I**
(werktags 5:00 Uhr bis 20:00 Uhr)
 - 1.1. Grundtarif 3,90 €
 - 1.2. Kilometerpreis
– bis 3 km 2,30 € pro km
– über 3 km 2,00 € pro km
2. **Tarifstufe II**
(werktags 20:00 Uhr bis 05:00 Uhr, sonn- und feiertags ganztägig)
 - 2.1. Grundtarif 3,90 €
 - 2.2. Kilometerpreis
– bis 3 km 2,50 € pro km
– über 3 km 2,00 € pro km

3. **Wartezeit** je Stunde bei den Tarifstufen I und II
 - bis 2 Minuten (bis 120 Sekunden) 25,00 €
 - ab 2 Minuten (ab 121 Sekunden) 30,00 €

Die Berechnung erfolgt durch den Fahrpreisanzeiger. Jedes Warten des Taxis während der Inanspruchnahme auf Veranlassung des Bestellers oder Benutzers gilt als Wartezeit. Wird die Wartezeit durch das Bewegen des Fahrzeugs unterbrochen, beginnt diese erneut bei 0 Sekunden.
4. **Zuschläge** bei den Tarifstufen I und II

Großraumtaxen 6,00 €
ab 5 Fahrgäste, oder durch ausdrückliche Bestellung durch den Fahrgast

5. Fortschaltbetrag 0,10 €

§ 2

Diese Verordnung zur Änderung der Taxitarifverordnung tritt am 01.03.2022 in Kraft.

Chemnitz, den 14.02.2022

Sven Schulze //
Oberbürgermeister
(Dienstsiegel)

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben Nutzungsänderung von Ladenlokal zu Pizzeria im Erdgeschoss des Wohn- und Geschäftshauses „Bergstraße 42“

Baugrundstück:
Bergstraße 42, Flurstück 405 der
Gemarkung Schloßchemnitz

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 706) geändert worden ist, wird folgendes bekannt gemacht:

Das Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 18.02.2022 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 20/3851/3/BE im Genehmigungsverfahren nach § 63 Nr. 1 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

Die Baugenehmigung für das o. g. Vorhaben auf dem angegebenen Grundstück/Flurstück, wird unter Nebenbestimmungen erteilt.

Gegenstand der Baugenehmigung ist die Erteilung folgender Abweichung von bauordnungsrechtlichen Vorschriften gemäß § 67 SächsBO:

„Barrierefreiheit“

Die Baugenehmigung enthält Auflagen und Auflagenvorbehalte. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen. Der Genehmigungsbescheid ent-

hält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-Stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

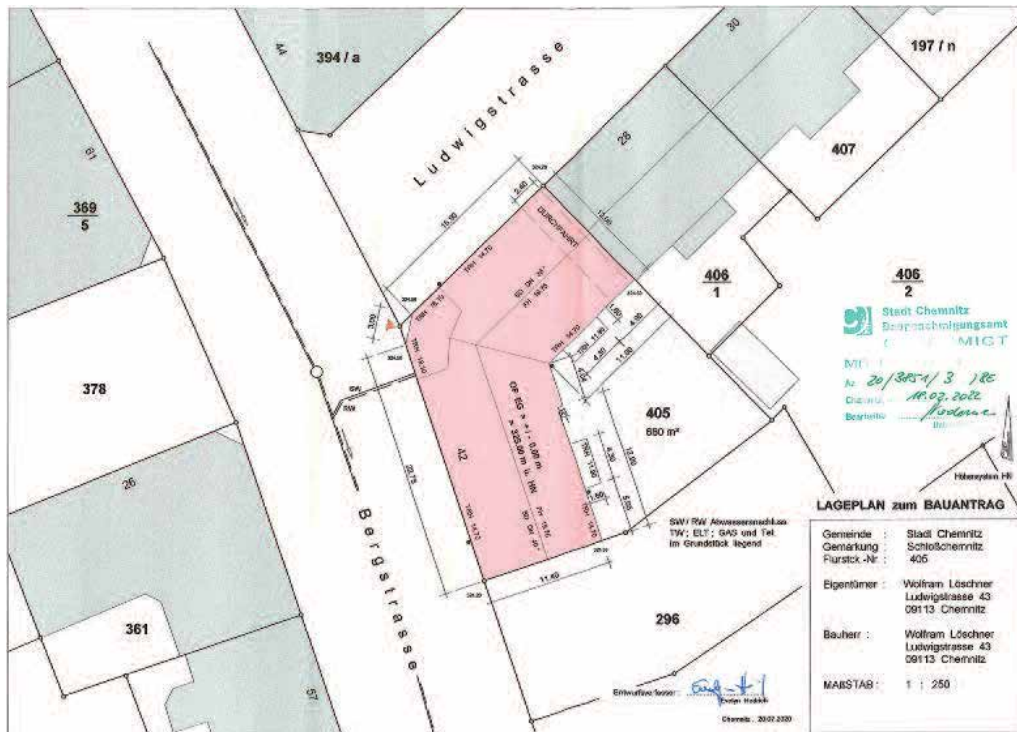
Der Widerspruch kann in der elektronischen Form durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden.

Die De-Mail-Adresse lautet:

info@stadt-chemnitz.de-mail.de
Bei rechtsanwaltlicher Vertretung kann der Widerspruch auch über das besondere Behördenpostfach (beBPo) erhoben werden und ist an das beBPo „Stadt Chemnitz“ zu richten.

Hinweise:

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben ge-



nannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten: montags und freitags 9 bis 12 Uhr, donnerstags 9 bis 18 Uhr

Eine telefonische Terminvereinbarung, Telefon (0371) 488-6301, ist derzeit zwingend erforderlich. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Hinweise auf

www.chemnitz.de und dem Dienstleistungsportal der Stadt Chemnitz <https://chemnitz.de/dienstleistungsportal>

Chemnitz, 21.02.2022

Sabine Strobel //
Amtsleiterin Baugenehmigungsamt

Bekanntmachung über die Sprechzeiten der
Schiedsstellen der Stadt Chemnitz

Gemäß dem Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne vom § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (SächS-SchiedsGütStG) vom 27. Mai 1999 hat die Stadt Chemnitz 6 Schiedsstellen eingerichtet.

Die Schiedsstelle ist die Vergleichsbehörde im Sinne des § 380 Abs. 1 Strafprozessordnung. Wegen Hausfriedensbruch, Beleidigung, Verletzung des Briefgeheimnisses, Körperverletzung (§§ 223 und 229 des Strafgesetzbuches), Bedrohung und Sachbeschädigung ist die Erhebung der Klage erst zulässig, nachdem von einer durch die Landesjustizverwaltung zu bezeichnenden Vergleichsbehörde die Sühne erfolglos versucht worden ist.

Die Schiedsstelle führt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche und über nichtvermögensrechtliche Ansprüche, über Ansprüche aus dem Nachbarrecht wegen der Verletzung

der persönlichen Ehre das Schlichtungsverfahren durch.

Das Schlichtungsverfahren findet nicht statt in Rechtsstreitigkeiten,

1. die in die Zuständigkeit der Familien- und Arbeitsgerichte fallen;
2. die die Verletzung der persönlichen Ehre in Presse, Rundfunk und Fernsehen zum Gegenstand haben;
3. an denen der Bund, die Länder, die Gemeinden oder andere Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Die Einteilung der Stadt Chemnitz erfolgte auf Stadtteilebene in 6 Bezirke.

Schiedsstelle IFriedensrichter:

Frau Brigitte Hofmann
Telefon: (03 722) 50 06 42
email: IBHChemnitz@web.de

Gebiete:

Zentrum
Schloßchemnitz

Furth
Glösa-Draisdorf
Borna-Heinersdorf
Röhrsdorf
Wittgensdorf

Schiedsstelle IIFriedensrichterin:

Frau Andrea Jentsch
Telefon: (03 71) 58 60 76

Gebiete:

Lutherviertel
Gablenz
Adelsberg
Klein-Olbersdorf-Altenhain
Erfenschlag
Harthau
Einsiedel

Schiedsstelle III

Friedensrichter: Herr Pioch
Telefon: 0162 1 06 45 02

Gebiete:

Klaffenbach
Helbersdorf
Morgenleite
Hutholz

Kappel
Schönau
Stelzendorf

Schiedsstelle IVFriedensrichterin:

Frau Ramona Bohn
Telefon: (03 71) 8 20 15 53

Gebiete:

Siegmars
Reichenbrand
Mittelbach
Kaßberg
Altendorf
Rottluff
Rabenstein
Grüna

Schiedsstelle VFriedensrichterin:

Frau Kerstin Kunze
Telefon: (0 37 26) 71 36 86

Gebiete:

Ebersdorf
Hilbersdorf
Hutholz

Sonnenberg
Yorckgebiet

Schiedsstelle VIFriedensrichter:

Herr Dr. Axel Mrwa
Telefon: 0371 512 565
e-mail: amrwa@t-online.de

Gebiete:

Altchemnitz
Bernsdorf
Reichenhain
Markersdorf
Kapellenberg

Für alle Schiedsstellenbezirke gelten folgende Sprechzeiten:

**jeden 1. Dienstag im Monat
18.00 – 19.00 Uhr**

Chemnitz, Friedensplatz 1
09111 Chemnitz
Raum: B0101/2

Bitte beim Einlassdienst am Haupteingang melden